

# **Universitäts- und Landesbibliothek Tirol**

## **Kosmotechnische Schriften**

Die Grundlagen der Kosmotechnik

**Valier, Max**

**[1919]**

Nachwort

## Nachwort.

Nachdem im ersten Hefte unserer kosmotecnischen Schriften, welches infolge verschiedener Drucklegungsschwierigkeiten zeitlich erst nach dem vorliegenden zweiten Hefte wird ausgegeben werden können, in einem breiteren Nachworte der Werdegang und der Weg, welchen die Kosmoteknik bis heute eingeschlagen hat, wie auch die Richtung, welche sie weiter nehmen will und wird, um an das große Licht des Tages zu kommen, dargelegt worden ist, mag hier nur soviel beigefügt werden, was wir auch in Zukunft jedem Hefte anfügen werden, damit unsere freundlichen Leser wissen, an wen Sie sich gegebenenfalles zu wenden haben.

Für die Anschaffung der auf den folgenden Seiten angezeigten Schriften aus meiner Feder bitte ich sich entweder an mich persönlich, oder (soweit dieselben im Kommissions-Verlage der deutschen Buchdruckerei G. m. b. H. Innsbruck, Tirol, Museumstraße 22 erschienen sind), an diese zu wenden; wenn dies nicht gefällig, sich das Gewünschte durch einen beliebigen Buchhändler besorgen zu lassen.

Für alle anderen Betrachter, Anfragen, Einwendungen, privater wie kosmotecnischer Natur bitte ich dagegen sich nur an mich persönlich und zwar an Adresse: Wien IV., Panigl-gasse 17, A/III, zu wenden. Da ich selbst ja nicht der Finder und Erfinder der neuen Lehre, sondern nur der jüngste und letzte Schüler unseres Meisters Ing. Hans Hörbiger bin, muß ich mir natürlich vorbehalten, Anfragen welche meinen beschei-

denen Wirkungsbereich als erste Instanz überschreiten, dann an Herrn Hörbiger persönlich abzutreten und zu diesem Zwecke die Postverbindung zwischen dem p. t. Anfragersteller und Herrn Hörbiger herzustellen. Ja, wir bitten um nichts dringender, als daß alle p. t. werten Leser und Leserinnen sich die Fragen, über die Dinge, welche der vorliegende Text vielleicht noch unklar gelassen hat, notieren und sofort einsenden, damit wir sie schon in der nächsten Auflage dieses Heftes berücksichtigen können.

Wir geben uns nicht der Täuschung hin, durch unsere Schriften mehr Freunde als Gegner der neuen Lehre zu erwecken, doch hoffen wir bald zu erreichen, daß von der Kosmoteknik wenigstens wird gesprochen werden müssen.

Jedenfalls kann es da, mag sich was immer auch entwickeln, nur von Vorteil sein, wenn uns die Anzahl, die Namen und Adressen unserer Freunde wie auch Gegner, insgesamt also unserer Interessenten, bekannt sind und wir bitten darum in aller Höflichkeit beifolgend gedrucktes Kartenschema auszufüllen und an uns einzusenden. Nichtzutreffendes bitten wir zu streichen.

---